

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Donnerstag, den 31. Aug. 1967, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 21. Sitzung der Forstfondvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 24.8.1967 wurde auf heute 8.30 Uhr eine Sitzung des Forstfondausschusses anberaumt, zu welcher nachfolgend aufgezählte Mitglieder erschienen sind:
Standesrepräsentant Bgm. P. Wachter, Gaschurn als Vorsitzender,
" Stellvertr. LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton,
Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns,
Bürgermeister Hermann Brugger aus Silbertal,
Bürgermeister Erwin Vailaster aus Bartholomäberg,
Gemeindevertreter Ludwig Erhard aus Schruns, als Vertreter der Marktgemeinde Schruns,
Anton Lorenzin aus Gortipohl als Vertreter der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch und
Oskar Neher aus Vandans, als Vertreter der Agrargemeinschaft Vandans.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben. Anschließend wird zur Erledigung nachfolgender

Tagesordnung

übergegangen.

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 6. Juli 1967.
2. Vertrag über die Erstellung der 220 kV-Leitung in St. Anton vorgelegt durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz.
3. Dienstbarkeitsvertrag über die Erstellung eines Geländemeßpunktes in Tschagguns durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz.
4. Aufnahme eines Darlehens.
5. Ansuchen der Alpverwaltung Spora in Tschagguns um einen Wegerhaltungskostenbeitrag.
6. Ansuchen der Alpverwaltung Vilifau in Vandans, um die Überlassung von Trassenholz, das beim Alpwegbau Rells - Vilifau

anfällt.

7. Ansuchen der Gargellner Seilbahn G.m.b.H. in Gargellen, um die Erlaubnis die Skiabfahrt über das "Birkenegg" zu verbreitern.

8. Ansuchen des Thum Albert in Innsbruck, um die Übertragung zweier Holzbezugsrechte auf Ganeu in Vandans.

9. Ansuchen des Rudolf Tschofen in B.berg um die aussertourliche Zuweisung von 55 fm Holz für einen eingeforsteten Stall.

10. Verschiedene Holzansuchen von Bauwerbern.

[-2-]

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 6. Juli 1967 wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2) Der durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz vorgelegte Dienstbarkeitsvertrag Nr. 3396, betreffend die 220 kV-Freileitung Partenen - Bürs (Grundüberspannung in St. Anton) wird in vorliegender Passung einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 3) Der von der Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz vorgelegte Dienstbarkeitsvertrag 93146 über die Erstellung eines Kontrollmeßpunktes auf der Gp. 1003/1 in K.G. Tschagguns, zur Messung voraussichtlicher Hangbewegungen, wird einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 4) Zur Finanzierung der Lawinenholzaufarbeitung im Putzkammerbach in Silbertal, womit auch die Erstellung eines ca. 600 m langen Holztransportweges verbunden

ist, sowie zur Bestreitung des Forstfondshaushaltes bis zum Einlagen des vorgesehenen Holzerlöses, ist beim Vorarlberger Genossenschaftsverband ein Darlehen in Höhe von S 500.000.- mit einer Laufzeit bis zu fünf Jahren aufzunehmen.

Zu Pkt. 5) Der Alpverwaltung Spora in Tschagguns, wird als einmaliger Beitrag zur Instandsetzung des Alpweges eine Holzmenge von 10 fm am Stock unentgeltlich überlassen. Die Zuweisung hat aus der Porsalengerwaldung zu erfolgen.

Zu Pkt. 6) Dem Ansuchen der Alpverwaltung Vilifau in Vandans, um die unentgeltliche Überlassung des beim Wegbau Seils - Vilifau anfallenden Trassenholzes wird insoweit entsprochen, daß das bereits verbaute Holz (Brücke usw.) unentgeltlich überlassen wird. Das restliche Holz ist aufgearbeitet am Alpweg der Forstverwaltung zur Verfügung zu stellen, damit es bezugsberechtigten Parteien zugewiesen werden kann.

Zu Pkt. 7) Dem Ansuchen der Gargellner Seilbahn G.m.b..H. in Gargellen, um die Erlaubnis auf dem sog. "Birkenegg" in Gargellen ca. 20 Pichten Schlägern zu dürfen, um die Skiabfahrt etwas zu verbreitern und zu entschärfen wird unter der Voraussetzung stattgegeben, daß die Forstbehörde gegen die Schlägerung keine Bedenken hat.

Das anfallende Holz ist von der Seilbahngesellschaft zum Preise von S 150.- pro fm zu übernehmen.

Zu Pkt. 8) Dem Ansuchen des Thum Albert in Innsbruck, um die Übertragung zweier Holzbezugsrechte auf Ganeu in Vandans, und zwar: Das Holzbezugsrecht von 360/3 auf Bp. 361 (Stall) und das Holzbezugsrecht von 360/1 auf Bp. 362/1 (Haus) wurde nicht stattgegeben.

Eine Übertragung wurde deshalb nicht für notwendig erachtet, weil die bereits vorhandenen Objekte bereits eingeforstet sind. Sollte eine Vergrößerung zur Unterbringung des landwirtschaftlichen Nutzens notwendig sein, so steht ein Mehrbezug im Sinne des Montafoner Holzbezugsstatutes zu.

Zu Pkt. 9) Dem Ansuchen des Rudolf Tschofen in B.berg, um die aussertourlich [im Original: „ausserturliche“] Zuweisung von 55 fm Bauholz zum Neubau des alten, baufälligen Stalles, wird stattgegeben. Die Abgabe erfolgt zum einfachen Stockgeldpreis. Tschofen Rudolf hat erst im Frühjahr 1967 von seinen Eltern das landw. Anwesen übernommen. Es war ihm daher nicht mehr möglich den Servitutsholzbedarf bei der Forsttagsatzung geltend zu machen.

Zu Pkt. 10) Verschiedene Holzzuteilungen an Bauwerber usw.;

a) Dem Ansuchen des Robert Schenach, Frachter in St. Gllk., um die käufliche Überlassung von ca. 20 fm Bauholz wird stattgegeben. Die Zuweisung erfolgt vom aufgerüsteten Nutzholz in der Alpe Valisera zum Preise von S 430.- pro fm.

b) Dem Ansuchen der Fa. Brtwn Boveri, Baubüro in St. Gllk., um die käufliche Überlassung von 4 schw. Baustämmen am Stock als Montagebäume wird stattgegeben. Die Preisfestsetzung hat durch den Standesrepräsentanten im Einvernehmen mit dem zuständigen Waldaufseher zu erfolgen.

c) Dipl. Ing. Dietmar Geiger in Nüziders, werden aus der letztjährigen Schlägerung auf dem Kapell (Trassenverbreiterung) rd. 50 fm dünneres Holz für ein Blockhaus käuflich überlassen. Der Kaufpreis wird mit S 280.- frei tropfen festgesetzt.

d) Dem Ansuchen des Jakob Küng in Schruns 903, um die käufliche Überlassung von ca. 20 fm Bauholz aus Abgangbeständen wird stattgegeben. Die Zuweisung hat aus der Standeswaldung Silbertal zu erfolgen. Erweiterung der Tagesordnung;

Pkt. 11) Dem Ansuchen des Pfarramtes Tschagguns, um die Zuweisung von 15 fm Bauholz zur Instandsetzung des Dachstuhles beim Frühmeßhaus, wird stattgegeben. Die Abgabe des Servitutsholzes erfolgt zum einfachen Stockgeldpreis.

Pkt. 12) Die Abänderung der Standesstatuten wird derzeit nicht für notwendig erachtet, da dieselben in der derzeitigen Fassung eine ausreichende Verwaltungsgrundlage bilden.

Der Vorsitzende bringt ein Schreiben des Pfarramtes Tschagguns zur Kenntnis, in dem der offizielle Dank für die Holzspende zum Kirchenbau auf Latschau ausgesprochen wird.

Ende der Sitzung: 12 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: